

## **Der Künstler: Albrecht Gehse**

Geboren 1955 in Borsdorf bei Leipzig. Kindheit in Berlin (West), Leipzig und Borsdorf.

Seine Mutter Nanna, geb. G'schrey, entstammt einer süddeutschen Künstlerfamilie: Gehses Urgroßvater, Prof. Paul Haustein, war ein vielseitiger und bekannter Jugendstilkünstler (Darmstadt/Stuttgart). Gehses Großvater, der Maler Ludwig G'schrey (ein Neffe von Paul Haustein), war mit Hausteins Tochter Liesel verheiratet. Er adoptierte ihren Sohn aus erster Ehe, den Maler Paran G'schrey.

Von 1971 bis 1973 absolvierte Albrecht Gehse eine Lehre als Tiefdruckretuscheur bei Interdruck Leipzig. Nach dem Wehrdienst in der NVA studierte er von 1976 bis 1981 Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Das Grundstudium absolvierte er bei Prof. Hans Mayer-Foreyt, anschließend folgte die Fachklasse und das Diplom bei Professor Bernhard Heisig, bei dem er den Preis des Kulturministers erhielt.

Anschließend war Gehse freischaffend tätig, zeitweise arbeitete er in der Künstlergruppe „37,2“ mit. 1984 wurde er Mitglied im Verband Bildender Künstler und erhielt einen Sonderpreis bei der Ausstellung „Junge Künstler der DDR – 1984“ im Alten Museum zu Berlin. Von 1987 bis 1990 war er Meisterschüler an der Akademie der Künste der DDR bei Prof. Heisig.

2002/2003 erhielt er den Auftrag zur Anfertigung eines Porträts von Bundeskanzler Helmut Kohl für die Kanzlergalerie im Bundeskanzleramt. Die öffentliche Präsentation des Gemäldes fand im Oktober 2003 in der Neuen Nationalgalerie Berlin statt.

Werke von Albrecht Gehse, darunter auch baubezogene Malereien, befinden sich in Museen und öffentlichen Sammlungen, in Institutionen, Banken, Versicherungen, Kirchen, Kanzleien sowie in zahlreichen nationalen und internationalen Privatsammlungen.